

zifischen örtlichen Bedingungen einwirken. Ein wesentliches Merkmal bei der Herausbildung von Kooperationsverbänden und auch ihrer Tätigkeit selbst ist das unmittelbare und vielgestaltige Zusammenwirken zwischen Arbeitern der Verarbeitungsindustrie, des Handels, verschiedener Vorleistungsbereiche und Genossenschaftsbauern in zusammenhängenden Produktionsprozessen.

So stimmen beispielsweise die Schlachttiere erzeugenden Landwirtschaftsbetriebe und der Schlachtbetrieb ihre Produktion in vielerlei Hinsicht aufeinander ab, um einen reibungslosen Produktionsfluß über alle Produktionsstufen — von der Zucht bis zur Verarbeitung bzw. zum Handel — zu sichern. Dabei wird auch die Mischfutterproduktion einbezogen. Die zusammen wirkenden Betriebe stellen sich in ihrer Produktionstechnologie aufeinander ein. Bei einigen Erzeugnissen entwickeln sich sogar

Formen eines unmittelbaren Zusammenwirkens von Verarbeitungsbetrieben und Landwirtschaftsbetrieben in ein und denselben Arbeitsprozeß. (Zum Beispiel Ernte der Erbsen durch Konservenfabriken.)

Ausgelöst durch das Bestreben, Welthöchststand bei der Produktion von Nahrungsmitteln zu erreichen, beginnen Landwirtschaftsbetriebe und Verarbeitungsbetriebe bzw. Betriebe des Lebensmittelgroßhandels, moderne Anlagen für die Aufbereitung und Lagerung auf dem Wege gemeinsamer Investitionen zu errichten. So werden beispielsweise in Weißensee, Kreis Sömmerda, durch gemeinsame Investitionen von LPG und dem VEB Kombinat Getreidewirtschaft Grundlagen für industriemäßige Methoden der Getreideproduktion geschaffen. Durch gemeinsame Investitionen können moderne Großanlagen geschaffen werden, für die der einzelne Betrieb allein nicht die Mittel aufbringen könnte.

reicht ein weitaus höheres Niveau als dies für das Gruppeneigentum der isoliert produzierenden LPG charakteristisch war. Das ergibt sich nicht nur aus der Existenz gemeinsamen Eigentums in Kooperationsgemeinschaften und -verbänden, sondern ebenso daraus, daß das jeweilige Gruppeneigentum der einzelnen LPG im wachsenden Maße nur noch im beständigen engen Zusammenwirken mit dem Eigentum anderer LPG-Kollektive und mit dem Volkseigentum realisiert werden kann. Die wachsende Verflechtung im Bereich der Nahrungsmittelerzeugung durch die direkte Kooperation genossenschaftlicher und volkseigener Betriebe führt zur unmittelbaren Verzahnung beider Formen des Eigentums, führt zur Herausbildung gemeinsamen Eigentums (Volks- und Genossenschaftseigentum).

Der von Arbeitern und Genossenschaftsbauern gemeinsam beschrittene Weg der allseitigen Ausnutzung der Vorzüge der sozialistischen Großproduktion und der weiteren Entwicklung der sozialistischen Produktionsverhältnisse durch mannigfaltige Kooperationsbeziehungen trägt der großen Differenziertheit im Entwicklungsstand der LPG bei der Entwicklung einer modernen, hocheffektiven Landwirtschaft in erforderlicher Weise Rechnung. Werk tätige mit unterschiedlichsten Erfahrungen, aus Genossenschaften der verschiedenen Typen, aus GPG und VEG sowie der Nahrungsgüterindustrie und dem Handel schließen sich über Dorf- und Betriebsgrenzen hinweg zur sozialistischen Gemeinschaft zusammen und entwickeln das Bündnis zwischen Arbeiterklasse und Genossenschaftsbauern auf einer höheren Stufe weiter.

Dr. Richard Heinrich  
Hermann Wirsig

## Neue Beziehungen Industrie — Landwirtschaft

Mit dem Ausbau ökonomischer Direktbeziehungen, dem Ausschalten überflüssiger Zwischenorgane bekommen immer mehr Betriebe der verarbeitenden Industrie einen unmittelbaren Einfluß auf die landwirtschaftlichen Produzenten. Andererseits wird das Ergebnis der Arbeit dieser Betriebe, die Ausnutzung ihrer Grundmittel, das Kostenniveau ihrer Produkte und damit der geplante Gewinn immer stärker von der Qualität, der Gleichmäßigkeit des Sortiments der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und der exakten Einhaltung vereinbarter Liefertermine durch die kooperierenden LPG beeinflusst.

Die bewußte, kooperative Zu-

sammenarbeit führt hier zur optimalsten Gestaltung dieser Beziehungen. Sie sichert die rationellste und bedarfsgerechte Erzeugung der Nahrungsgüter.

Dieser Weg führt gleichzeitig zu einer neuen Qualität der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den sozialistischen Produzentenkollektiven der Industrie und Landwirtschaft.

Die Herausbildung vielfältiger horizontaler und vertikaler Kooperationsbeziehungen führt dazu, daß der Produktions- und Reproduktionsprozeß in der Landwirtschaft in immer größerem Umfang die Grenzen der einzelnen genossenschaftlichen Betriebe überschreitet. Das gesellschaftliche Eigentum er-